

Passiv

Eine Haremsgeschichte um Shikamaru

Von Hannes-Sama

Kapitel 1:

Shikamaru blinzelte. Ein Geräusch hatte ihn geweckt. Eine Tür. Seine Tür. Jemand war in sein Zimmer gekommen. Er öffnete genervt ein Auge und sah nach oben. Da war ein langes, schlankes Bein. Sein Blick glitt an dem Bein entlang und... "Du Perversling!" Inos Fuß traf Shikamaru mitten im Gesicht. Wütenden Schrittes stapfte sie aus seinem Zimmer in das Bad. In seinem Kopf spielte der Nara die Szene noch einmal ab, diesmal langsamer. Er hatte auf dem Boden vor seinem Zimmer geschlafen, Ino war in ihrem schlabbrigen Shirt aus der Tür gekommen, er war aufgewacht, hatte zu ihr hochgesehen und sie hatte ihn getreten. Er rieb sich den schmerzenden Kopf. In diesem Zustand würde er die Beweggründe seiner Teamkollegin niemals verstehen. Und so ging er in die Küche, schüttete Müsli in eine Schale und gab Milch dazu. Er zog einen Stuhl zurück, setzte sich und ließ den Löffel ohne Motivation zwischen seinem Mund und der Schale hin und her wandern. Dann kam Ino in die Küche. Sie war frisch geduscht, hatte sich ein paar schicke Sachen angezogen und sich bereits geschminkt. "Ich hätte jetzt so richtig Lust auf einen frischen Toast!", verkündete sie. Shikamaru löffelte weiter. Ino sah ihn erwartungsvoll an. Als Shikamaru ihren Blick bemerkte, sah er auf und machte ein fragendes "Hm?". Ino stöhnte genervt auf. "Setzt du dich jetzt in Bewegung, oder was?" Ehe Shikamaru antworten konnte, flog die Tür zum Garten der Familie Nara auf und ein Mädchen stürmte in den Raum. Sie warf Shikamaru von hinten die Arme um den Hals und drückte sich an ihn. "Shika!", flötete sie mit melodischer Stimme. Ino musterte das fremde Mädchen fassungslos. Zwischen den langen, dunkelblauen Haaren blitzten ebenso dunkelblaue Augen hervor und musterten Ino kritisch. Ino erwiderte die Musterung. Sie fand das schulterfreie Oberteil, das einen guten Ausblick auf die nicht grade klein geratene Brust der Neuen bot, sehr billig. Und auch die Art, wie sie ihr Ninja-Stirnband trug! Ein Gürtel, nur ein Stück rechts neben dem Bauchnabel das Zeichen von Konoha. "Chi..." Shikamaru klang gequält. "Wer ist das? Und wie kommt sie hier rein?" Shikamaru wollte antworten, aber das Mädchen kam ihm zuvor. "Ich bin Chikasa Minare. Ich wohne gegenüber. Und da ich eine Kunoichi bin, ist eine nur abgeschlossene Tür kein Problem für mich. Und du bist Ino Yamanaka. Was macht sie hier? Und warum bist du schon wach?" Die letzten Sätze waren an Shikamaru gerichtet gewesen. "Ino kann zur Zeit nicht in ihrem Zimmer wohnen, also hat sie meines bekommen." Chikasa sah Ino böse an. "Ihr habt euch also dein Bett geteilt?", fragte sie eisig. "Nein!", rief Ino entsetzt. "Ich hab auf dem Boden vor meinem Zimmer gepennt." Chikasa nickte kurz zu dem Sofa hinüber. "Warum bist du nicht ins Wohnzimmer gegangen?", fragte sie. "War einfach zu müde."

Können wir jetzt über was anderes reden? Oder schweigen? Es ist echt zu früh und das Gerede strengt wirklich an." Chikasa schmunzelte und ging in die Küche kurz darauf kam sie mit etwas zu essen wieder, ließ sich neben Shikamaru auf einen Stuhl fallen und frühstückte mit ihm. Ino konnte nur fassungslos zusehen. Da klingelte es plötzlich. Chikasa sprang auf, lief zur Tür und kam kurz darauf mit Choji wieder. "Shikamaru, du bist schon wach? Oh, hallo Ino!" Ihr Teamkollege nahm sich ebenfalls etwas zu essen aus der Küche der Naras und setzte sich an den Tisch, um zu essen. "Wieso fragst du garnicht, wer das ist?", wollte Ino von Choji wissen. "Na ich kenne Chi doch. Wir essen jeden Morgen so zusammen." Ino ging nun ebenfalls in die Küche, suchte mehrere Minuten nach Essen und kam schließlich mit einem Glas Wasser zurück. "Mehr willst du nicht?", fragte Chi überrascht. "Ich bin auf Diät. Was manch anderem hier auch gut tun würde." Spitz reckte Ino ihre Nase und Choji ließ den Kopf hängen. Da klingelte es erneut. Choji, Chikasa und Shikamaru sahen einander verdutzt an, während Ino an ihrem Wasser nippte. Hätte sie gewusst, wie es so früh im Hause Nara zugehen würde, wäre sie eher bei Sakura untergekommen. Shikamaru schlurfte auf die Tür zu. Unterwegs klingelte es erneut und man hörte Shikamaru aus dem Flur rufen: "Ist ja gut! Komme doch schon, verdammt nochmal!" Dann hörte man eine neue Stimme: "Shika! Ich hab gehört, Ino wohnt jetzt bei dir. Tut mir leid, dass du die Zicke jetzt wegen mir am Hals hast und... Ino! Hey!" Shikamaru war in Begleitung von Naruto hereingekommen. Als der jetzt Ino sah, wurde er um einiges leiser. "Wie war das, Naruto?", fragte sie und ließ dabei die Knöchel auf eine Art und Weise knacken, dass Sakura blass vor Neid geworden wäre. "Äh, nicht so wichtig! Was machst du hier?" Ino stand auf. "Ich wohne hier, weil ein gewisser Idiot unser Haus zerstört hat." Chikasa sah Naruto ungläubig an. "Der soll für die Explosion am Blumenladen verantwortlich sein? Das ist doch ein Witz." Shikamaru griff in das Stimmengewirr ein: "Jetzt alle raus! Ich muss an meinen Dienst!" Naruto trollte sich sofort, froh darüber, weg von Ino zu kommen. "Verrätst du mir...?", setzte Chikasa an, aber Shikamaru unterbrach sie sofort: "Ich darf nicht. Du machst das schon." Chikasa zuckte die Schultern, winkte Choji und verschwand dann wieder durch den Garten. Auf Inos fragenden Blick hin meinte Choji: "Shika hilft doch bei der Prüfung. Und noch ist Chi Ge-nin." Shikamaru verabschiedete sich mit einem kurzen Winken, dann schlenderte er mit den Händen in den Hosentaschen die Straße entlang. "Ino, ich geh dann auch mal, bis bald!" Ino sah ihren beiden Teamkollegen nach. Wegen der Prüfung war alles in Aufruhr. Shikamaru arbeitete, Choji arbeitete und sie kümmerte sich mehr oder weniger um ihre Ausbildung bei Tsunade. Nur dass sie jetzt bei Shikamaru wohnte und nichts mehr so war, wie früher. Sie warf noch einen letzten Blick über die Schulter zu dem Haus, das gegenüber von dem der Naras stand. Dort wohnte diese Minare also. Dann sprang Ino davon.